

Hauptausgabe

Furttaler
8180 Bülach
044/ 854 82 82
www.furttaler.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 15'379
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 374.003
Abo-Nr.: 1044548
Seite: 4
Fläche: 63'136 mm²

Stilsicher Spaghetti verschlingen

Im Kniggekurs für Kinder lernen 8- bis 13-jährige Kinder Benimmregeln zum Thema Begrüssung und Tischmanieren. Als Belohnung gibt es ein feines 3-Gang-Menü.

LORINA SCHUDEL

REGENSDORF. Rücken gerade, Ellbogen nicht auf den Tisch, Weinglas schön am Stil halten, Besteck nicht mehr auf das Tischtuch legen, wenn es mal benützt ist, Serviette auf den Schoss, Spaghetti nicht mit dem Löffel drehen – Regeln über Regeln. Der Kniggekurs für Kinder ist genau so, wie schon der Titel tönt. Viel korrigieren, viel lernen und im Hinterkopf immer die Frage, warum man das überhaupt so genau wissen muss. Kursleiterin Katrin Künzle, Geschäftsführerin von Künzle Organisation und lizenzierte Kniggetrainerin, erklärt, dass Softskills heutzutage immer wichtiger werden. Ge-

rade für Firmen zählen nicht nur die Schulnoten, denn der Umgang mit Kunden ist ihre Visitenkarte. «Je früher man das lernt, desto besser.»

Der höfliche Umgang

Deshalb gibt es auch den Kniggekids, den Kniggekurs für Kinder. Während dreieinhalb Stunden lernten die zwölf Anwesenden im Restaurant Waldhaus Katzensee den höflichen Umgang miteinander. Wie grüsst man richtig? In welche Hand darf man husten? Wie deckt man den Tisch? Um das Ganze gerade richtig zu üben, gab es einen Apéro, gefolgt von einem dreigängigen Menü. Salat, Schnitzel mit Spaghetti und zum Dessert Glace. Dies kostet – essen und Getränke inklusive – 135 Franken pro Kind.

Schneiden mit Brot

Die Stimmung während des Essens war angespannt und hoch konzentriert. Es galt, an alles zu denken, und der Hinweis,

dass man Salat, den man eh schon nicht mag, auch noch nur mit der Kante der Gabel und mithilfe von Brot schneiden sollte, fand die 8-jährige Lena sichtlich mühsam. Damit hatte der 9-jährige Jan schon weniger zu kämpfen. Er wurde von seiner Mutter für den Kurs angemeldet, genauso wie die 13-jährige Chantal, die aber auch aus eigener Motivation dabei war: «Ich möchte in der Mensa anständig essen können, auch wenn es mal schnell gehen muss», erklärte die Kantonsschülerin. Sie hatte aber schon vor dem Kurs einiges über Knigge gewusst.

Dies ist auch Künzles Erfahrung: «Es melden diejenigen Eltern ihre Kinder an, die auch darauf Wert legen, dass die Kinder wissen, wie man sich benehmen muss. Als Kursleiterin bin ich dann mal eine andere Person, die sagt, wie es richtig geht. Das kommt bei den Kindern oft besser an, als wenn die Eltern ständig nörgeln.»

Regeln, die das gesellschaftliche Leben erleichtern sollen

Unter Knigge versteht man im Allgemeinen Umgangsformen oder Manieren. Der Begriff stammt vom deutschen Schriftsteller und Aufklärer Adolph Franz Friedrich Ludwig Freiherr von Knigge, der 1788 sein Hauptwerk «Über den Umgang mit Menschen» veröffentlichte. Darin stehen –

wider den weit verbreiteten Glauben – keine klaren Benimmregeln, schon gar nicht zu einzelnen Themen wie zum Beispiel den Tischmanieren. Vielmehr wollte er in seinem Werk aufzeigen, dass das Zusammenleben der Menschen reibungsloser funktioniert, wenn sie einander achten und freund-

lich miteinander umgehen. Kurz, wenn sie sich benehmen. Die lizenzierte Kniggetrainerin Katrin Künzle bietet auch Kurse für Teenies an. Dabei werden Dresscode und Vorstellungsgespräche thematisiert. Der nächste Kurs findet in Regensdorf am 11. April statt. (tsc)

Datum: 27.03.2015

FURTTALER

Ämtliches Publikationsorgan der Gemeinden im Furttal

RÜMLANGER

Hauptausgabe

Furttaler
8180 Bülach
044/ 854 82 82
www.furttaler.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 15'379
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 374.003

Abo-Nr.: 1044548

Seite: 4

Fläche: 63'136 mm²



«Richtiges» Spaghetti-Essen ist nicht so einfach, wie manch ein Kind vielleicht denken mag. Bild: Sibylle Meier